

Medienmitteilung | Bern, 19. Oktober 2026

Über 150 junge Menschen an der Jugendparlamentskonferenz in Luzern

Vom 16. bis 18. Oktober trafen sich über 150 junge Menschen zur 34. Jugendparlamentskonferenz JPK in Luzern. Die vom Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ, dem Jugendparlament des Kantons Luzern und dem Jugendparlament der Stadt Luzern organisierte Veranstaltung wurde von der Luzerner Stadträtin Melanie Setz eröffnet.

Die JPK ist die grösste jährlich stattfindende Veranstaltung für Jugendparlamente und fand dieses Wochenende in Luzern statt. Über 150 Jugendparlamentarier:innen trafen sich, um sich zu vernetzen, neues Wissen anzueignen und Erfahrungen aus ihrem politischen Engagement zu teilen. Der DSJ konnte in Luzern nicht nur Teilnehmende aus der ganzen Schweiz willkommen heissen, sondern auch aus verschiedenen europäischen Ländern, unter anderem aus Deutschland, Frankreich, Italien und Luxemburg.

Eröffnungsrede durch Luzerner Stadträtin: Politisches Engagement und kritisches Denken

Melanie Setz, Stadträtin von Luzern, hielt die Eröffnungsrede am Plenum der diesjährigen JPK. Sie begrüsst die jungen Menschen in Luzern und betonte die Wichtigkeit von Gelegenheiten, um sich einzubringen – unter anderem deshalb gibt es in der Stadt Luzern seit mehr als 30 Jahren ein Kinder- und Jugendparlament. Sie bestärkte die jungen Menschen in ihrem Engagement und in ihrem kritischen Denken: «Auch in einer Demokratie – gerade in einer Demokratie – braucht es Menschen, die die Arbeit des Parlaments, der Regierung und der Verwaltung kritisch betrachten. [...] Fragt nach, wenn euch etwas nicht einleuchtet. Verlangt Begründungen. Und widerspricht, auch im Alltag, wenn ihr anderer Meinung seid. Das braucht manchmal Mut – und darum geht es ja an eurer Konferenz: um Zivilcourage.»

Workshops und Exkursionen: Zivilcourage, psychische Gesundheit und Demokratie

Auf dem weiteren Programm standen unter anderem verschiedene Exkursionen in Luzern sowie Workshops zu vielfältigen Themen wie Zivilcourage, psychische Gesundheit und Demokratie. Dabei konnten die Jugendparlamentarier:innen von zahlreichen Expert:innen profitieren. Beim Debattierworkshop mit YES gab es beispielsweise Inputs für den optimalen Aufbau eines Arguments sowie praktische Übungen, die in angeregten Debatten endeten. Der Workshop von Amnesty vermittelte durch ein Theaterformat wie bei sexueller Belästigung im öffentlichen Raum Zivilcourage ausgeübt werden kann und beim Workshop von Movetia setzten sich die Teilnehmenden damit auseinander, wie Jugendparlamente selbst ein internationales Austauschprojekt organisieren können.

Speed-Debating zum Thema Zivilcourage

Zum Abschluss wurde am Sonntag das Format Speed-Debating durchgeführt. Dabei hatten die Jupaler:innen die Möglichkeit, sich über das Thema Zivilcourage in unterschiedlichen Kontexten auszutauschen, eigene Standpunkte zu vertreten und neue Perspektiven kennenzulernen. Das Format führte zu intensiven Gesprächen und förderte den Meinungsaustausch unter den jungen Menschen.

Fotos

Für allfällige Verwendungen stehen Ihnen in diesem [Album](#) Fotos der JPK zur Verfügung, dazu gehören die folgenden (Bildnachweis: DSJ):

- [Gruppenfoto der Teilnehmenden](#)
- [Eröffnungsrede der Stadträtin Melanie Setz](#)
- [Workshop von Movetia zur Organisation eines internationalen Austauschprojekt](#)
- [Speed-Debating zum Thema Zivilcourage](#)

Kontakt

Bei Fragen oder für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Lena Frey

Co-Geschäftsführerin

lana.frey@dsj.ch

+41 31 384 08 02

Natasha Rösli

Abteilungsleiterin Kommunikation

natasha.roesli@dsj.ch

+41 79 551 77 76

Melanie Setz

Stadträtin Luzern

info@melaniesetz.ch

+41 41 208 81 32

Lina Daghesni

Mitglied des Jugendparlaments der Stadt Luzern

daghesnilina@gmail.com

+41 78 926 04 24

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ

Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ ist das parteipolitisch neutrale, praxisorientierte Kompetenzzentrum für politische Bildung und politische Partizipation von jungen Menschen. Oder kurz gesagt: Der DSJ will junge Menschen für Politik und die Teilhabe daran begeistern, denn niemand ist zu jung für Politik!

Dieses Ziel verfolgt der DSJ mit der Förderung seiner Mitglieder, den Jugendparlamenten, sowie mit seinen Angeboten easyvote und engage.ch. Damit bietet der DSJ eine breite Palette von Informations- und Mitwirkungsmöglichkeiten im politischen System der Schweiz an. Daneben leistet der DSJ wichtige Grundlagenarbeit in seinen beiden Kernthemen politische Bildung und politische Partizipation, indem er Wissen generiert, Vernetzung fördert und gewonnene Erkenntnisse einfach verständlich mit der breiten Öffentlichkeit teilt.

Der DSJ besteht seit 1995 und zählt heute zu den grössten Jugendverbänden für politische Bildung und politische Partizipation junger Menschen in der Schweiz. Er setzt sich mit seinen Angeboten und Tätigkeiten für das wirkungsvolle politische Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein, fördert die demokratische Diskussionskultur und leistet einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Nachwuchsförderung für das politische System der Schweiz. Bei all seinen Tätigkeiten wahrt der DSJ die parteipolitische Neutralität.

Der DSJ ist ein Verein, der aktuell von rund 80 Jugendparlamenten getragen wird. Die Delegiertenversammlung, der Vorstand, die Geschäftsprüfungskommission (GPK) und die professionelle Geschäftsstelle in Bern bilden die Organe des DSJ. Die Delegiertenversammlung setzt sich aus Vertreter:innen der Jugendparlamente zusammen. Alle Jugendparlamente der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein können Mitglied beim DSJ werden. Der ehrenamtliche Vorstand ist für die strategische Ausrichtung des Dachverbandes verantwortlich, die GPK kontrolliert die Geschäfte des Vorstands und für die operativen Geschäfte ist die Geschäftsstelle mit 35 Mitarbeitenden zuständig. Mehr Informationen zum DSJ finden sich unter:

www.dsj.ch